

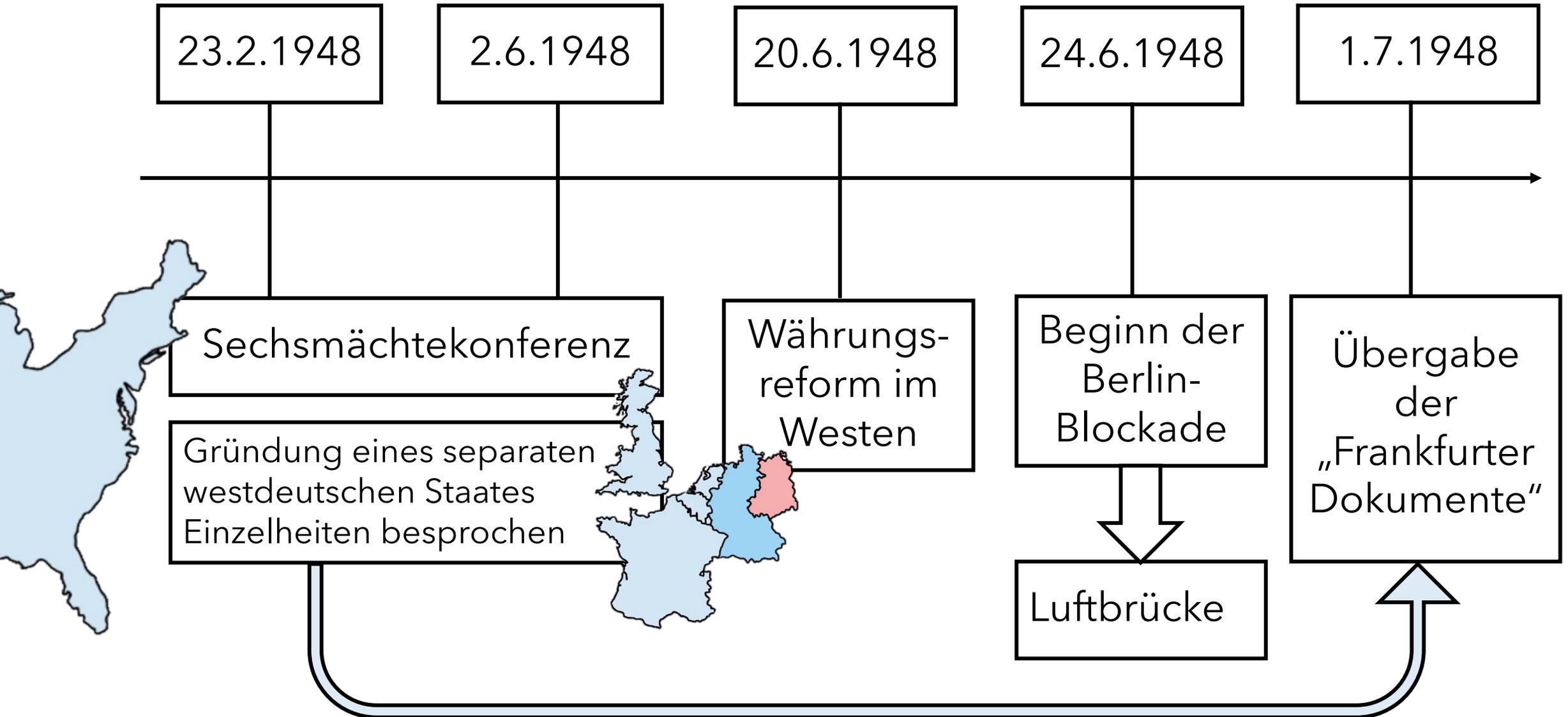


Die Gründung von  
BRD und DDR

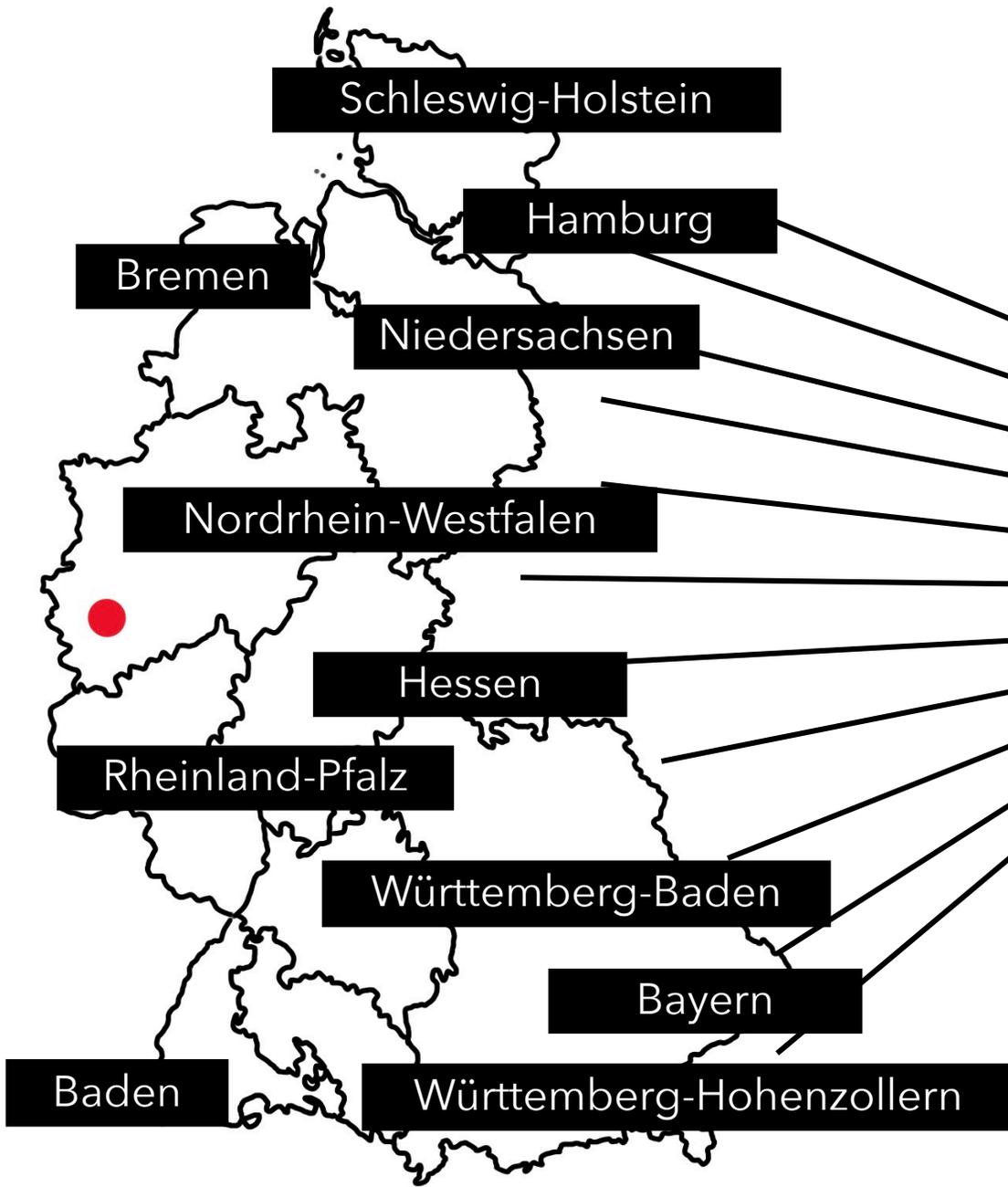
The image shows a close-up of the German flag, which consists of three horizontal stripes of black, red, and gold. The flag is draped and has a wavy texture. The letters 'BRD' are printed in a large, white, bold, sans-serif font across the red stripe.

**BRD**

# Die Gründung der BRD



## Die „Frankfurter Dokumente“ (Empfehlung)

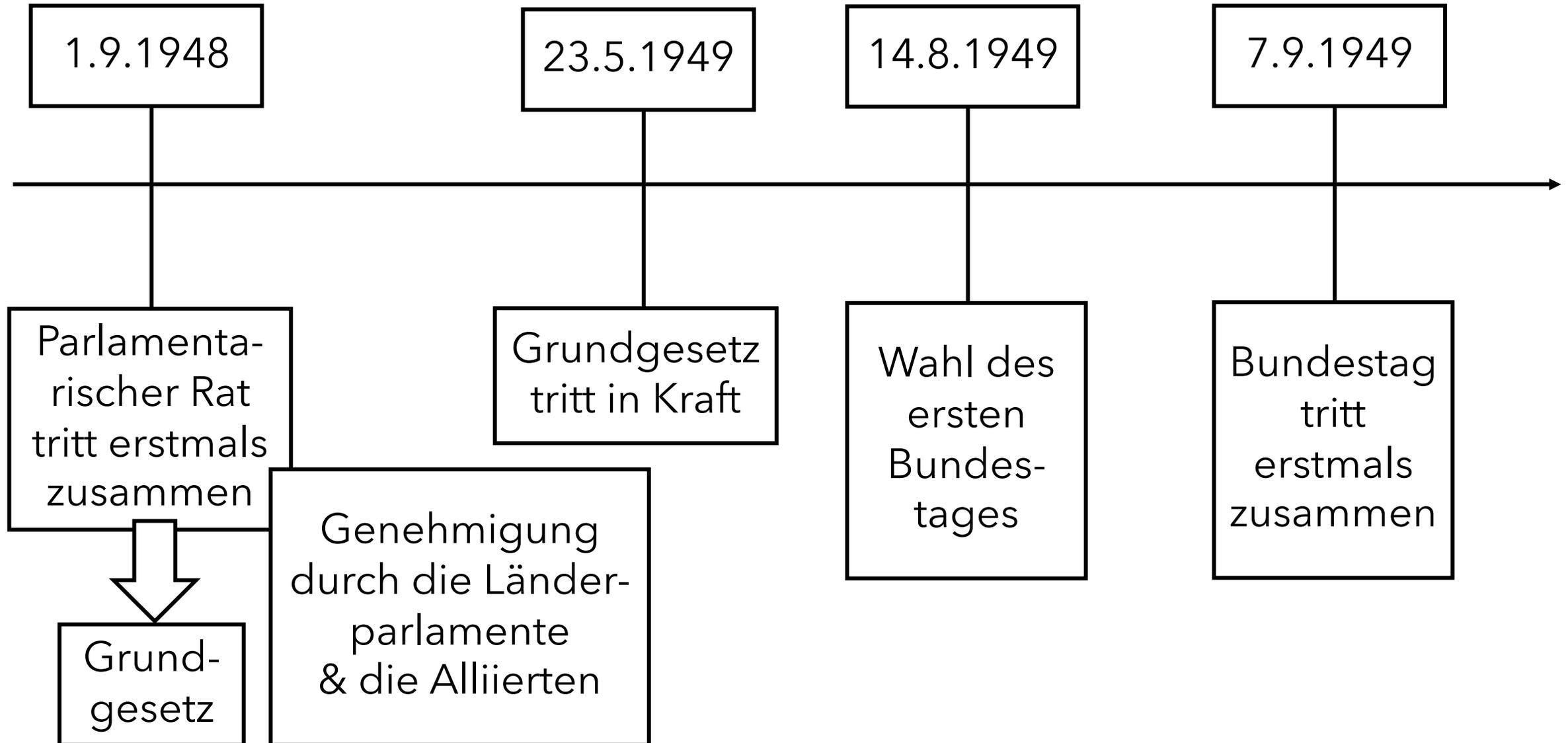


aus allen 11 Bundesländern  
insg. 65 Abgeordnete

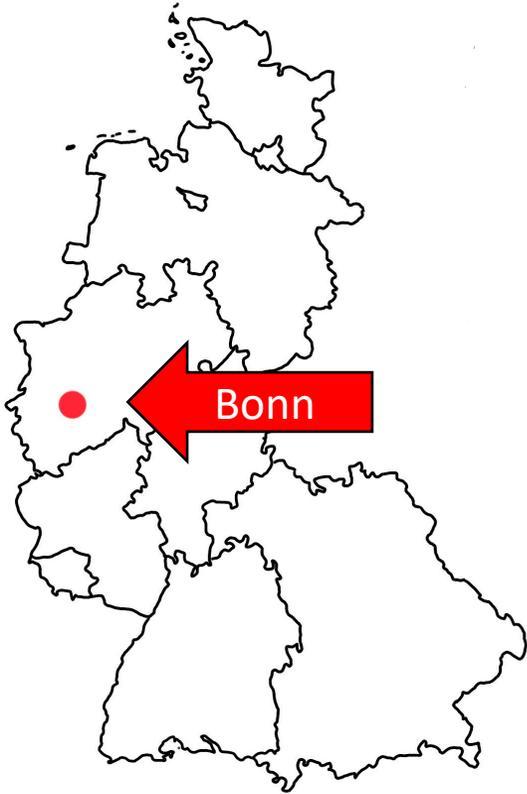
„Parlamentarischer Rat“

arbeiten Verfassung für  
westdeutschen Staat aus

# Die Gründung der BRD



Hauptstadt: Bonn



Bonn

11 Bundesländer

# Die BRD

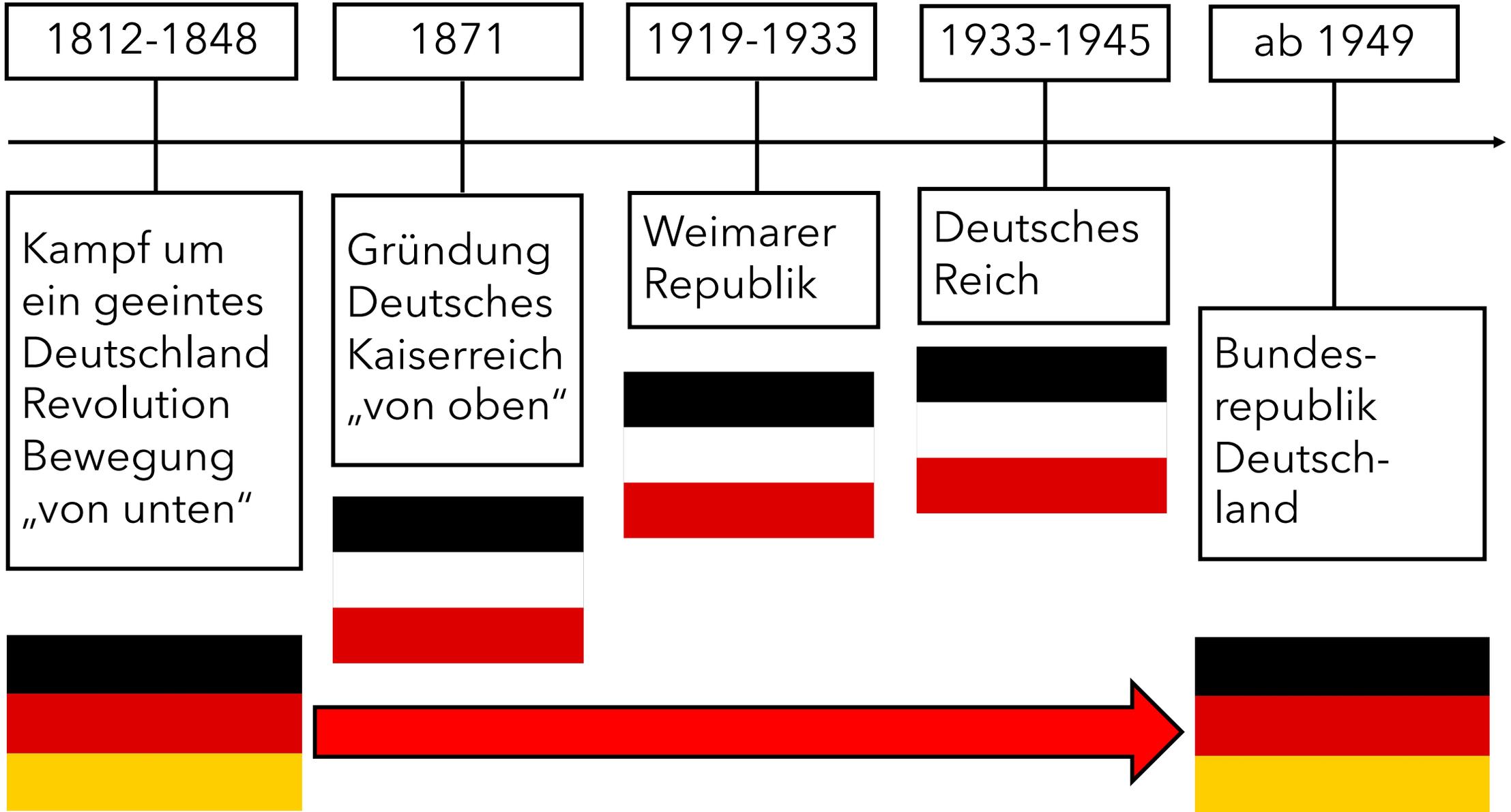
Bundesrepublik  
Deutschland



erster Bundeskanzler:  
Konrad Adenauer



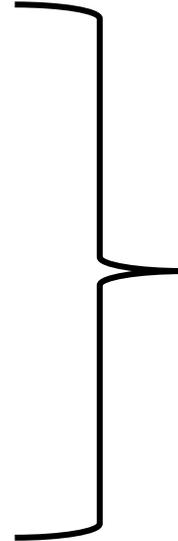
Flagge



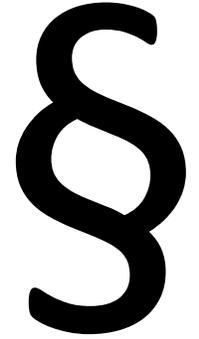
# Rechtssicherheit

- **Grundrechte**

- Glaubensfreiheit
- Meinungsfreiheit
- Pressefreiheit
- Versammlungsfreiheit
- Freizügigkeit
- ...

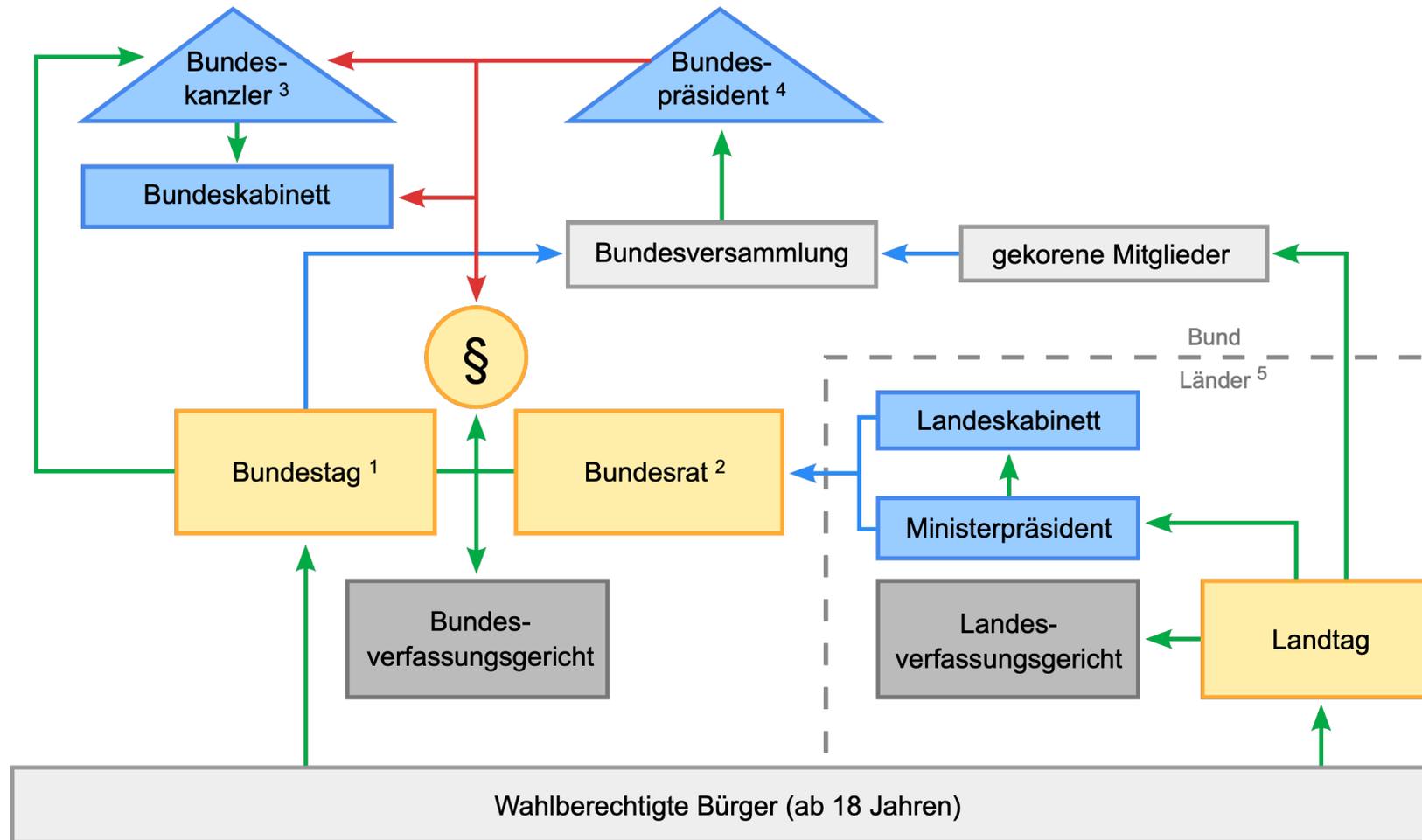


festgeschrieben  
im Grundgesetz



- für alle Menschen gelten immer die gleichen Rechte
- Rechte können eingeklagt werden

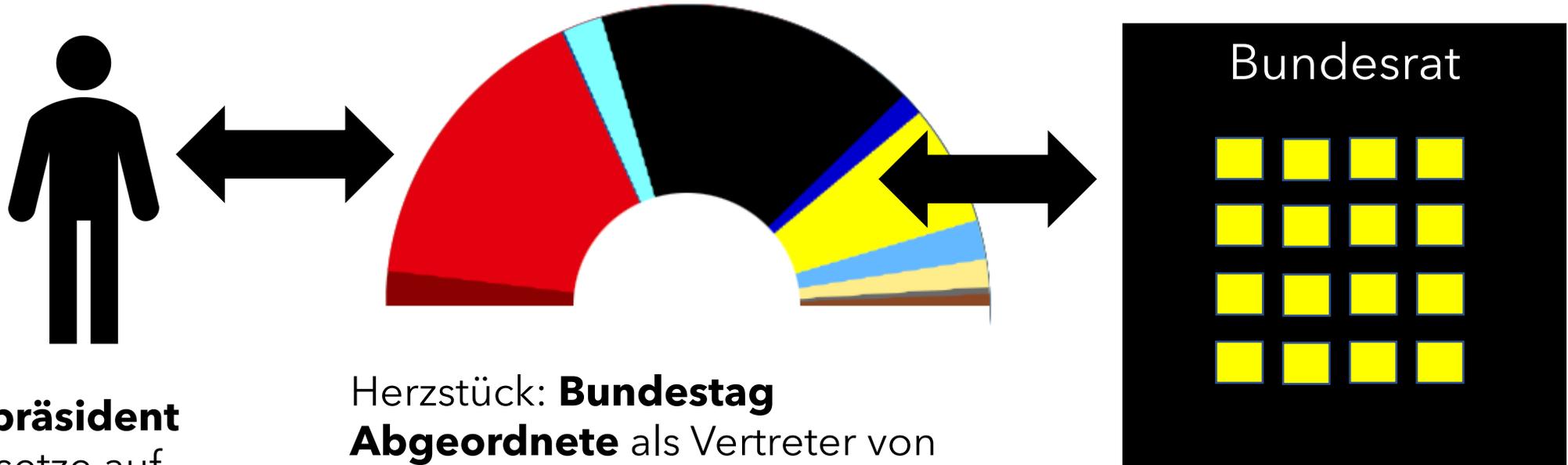
# Politische Orientierung



- Legislative
- Exekutive
- Judikative
- wählt / ernennt
- entsendet / ist Mitglied
- ernennt formal / Vetorecht

- 1: Alle vier Jahre Wahl von Direktmandaten und Parteien
- 2: Länderkammer. Sitzverteilung abhängig von Bevölkerungsgröße
- 3: Regierungschef mit Richtlinienkompetenz. Wird vom Bundespräsidenten vorgeschlagen
- 4: Staatsoberhaupt. „Neutrale Gewalt“ – nur im Notstand stärkere Kompetenzen
- 5: Landesebenen und Namen der einzelnen Organe unterscheiden sich von Land zu Land stark

# Politische Orientierung



**Bundespräsident**  
prüft Gesetze auf  
Verfassungskonformität  
muss Zustimmung  
geben

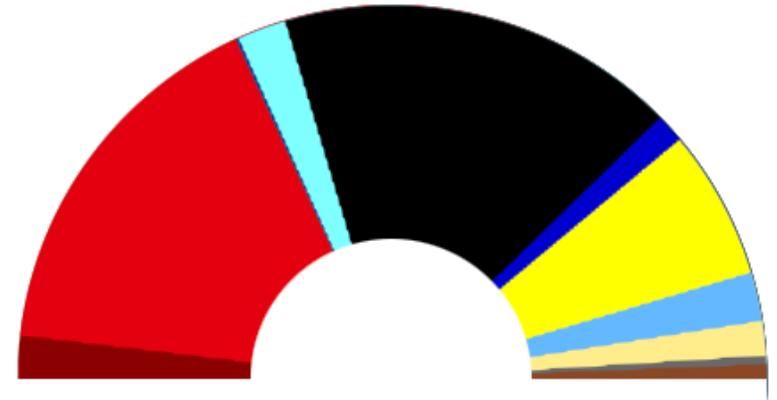
Herzstück: **Bundestag**  
**Abgeordnete** als Vertreter von  
Parteien  
Partei → sammelt und vertritt  
Interessen  
Diskussion und Vorbereitung von  
Gesetzesentwürfen

**Bundesrat**  
Vertreter der 16  
**Bundesländer**  
muss Zustimmung zu  
Gesetzesentwürfen geben

Prinzip der Machtverteilung und der gegenseitigen Kontrolle  
„Alle Staatsgewalt geht vom Volk aus.“

# Die erste Bundestagswahl 1949

## Die Parteien und ihre Werte



31,0%

CDU /CSU  
christlich-konservativ

29,2%

SPD  
vertritt die „kleinen“ Arbeiter  
und die finanziell Schwachen

4,2%

BP (Bauernpartei)  
will Unabhängigkeit  
Bayerns

2,9%

WAV (Wirtschaftl.  
Aufbau-Vereinigung)

11,9%

FDP  
liberal, vertritt die Interessen der  
Selbständigen u. Unternehmer

4,0%

DP (Deutsche  
Partei)  
rechts bis rechtsextrem

1,8%

DKP/DRP  
rechte Parteien im engl.  
Sektor

5,7%

KPD  
kommunistische Partei, radikal  
links

3,1%

DZP (Deutsche  
Zentrumspartei)  
katholisch

6,2%

andere

## Beispiel eines Wahlzettels

Wahl des **ersten Bundestags** 1949

**Wahlkreis** Wolfenbüttel/Goslar-Land

Prinzip: man wählt **Personen**, die für

**Parteien** antreten

Stimmzettel

### Wahl zum ersten Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

am 14. August 1949 im Wahlkreis Nr. 30, Wolfenbüttel/Goslar-Land

|   |   |                  |                       |
|---|---|------------------|-----------------------|
| 1 | Dr. Fritz <b>Wenzel</b><br>Pfarrer<br>Braunschweig, Peter-Josef-Krahe-Str. 11<br><b>Sozialdemokr. Partei Deutschlands</b>     | SPD              | <input type="radio"/> |
| 2 | Gerhard <b>Hartwig</b><br>Landwirt<br>Ahlum Nr. 29<br><b>Christlich-Demokratische Union</b>                                   | CDU              | <input type="radio"/> |
| 3 | Dr. Wilm <b>Schäfer</b><br>Diplom-Landwirt<br>Barnstorf<br><b>Deutsche Partei</b>   | DP               | <input type="radio"/> |
| 4 | Dr. Dr. Joachim <b>Hinkel</b><br>Landrat<br>Bad Harzburg, Rudolf Huch-Straße 10<br><b>Freie Demokratische Partei</b>          | FDP              | <input type="radio"/> |
| 5 | Werner <b>Ilberg</b><br>Schriftsteller<br>Wolfenbüttel, Leibnizstraße 5<br><b>Kommunistische Partei Deutschlands</b>          | KPD              | <input type="radio"/> |
| 6 | Hermann <b>Grande</b><br>Präparator<br>Ohrum Nr. 46<br><b>Deutsche Zentrumspartei</b>   | DZP              | <input type="radio"/> |
| 7 | Dr. Franz <b>Richter</b><br>Lehrer<br>Luthe Nr. 77<br><b>Deutsche Rechtspartei</b>  | DRP              | <input type="radio"/> |
| 8 | Kurt <b>Grosch-Wehmer</b><br>Betriebsinhaber<br>Wolfenbüttel, Anna Vorwerk-Straße 4<br><b>Radikal Soziale Freiheitspartei</b> | RSF              | <input type="radio"/> |
| 9 | Otto <b>Rohde</b><br>Volks- und Landwirt<br>Lengde Nr. 25<br><b>unabhängig</b>  | unab-<br>hängig. | <input type="radio"/> |

# Wirtschaftliche Orientierung „Soziale Marktwirtschaft“



**Partei**  
für Interessen der Unternehmer

„**Marktwirtschaft**“  
kapitalistisches Modell  
Angebot und Nachfrage  
regulieren den Markt  
freies Unternehmertum



**Partei**  
für Interessen der Arbeiter

„**sozial**“  
Staat greift ein  
Sozialgesetze zur Verhinderung  
von Ausbeutung Schwacher  
z.B. Arbeitslosenunterstützung,  
Krankengeld,  
Urlaubsregelung...